

Peter McCullough: COVID-Impfstoffe sind die tödlichsten und toxischsten biologischen Stoffe, die je freigesetzt wurden

Er ist kein Leichtgewicht.

Im Gegenteil: [Peter McCullough](#) ist das, was in Faktendrescher-Kreisen als renommierter Wissenschaftler gilt und angebetet wird:

- Professor of Medicine, Texas A & M College of Medicine
- Board Certified Internist and Cardiologist
- President Cardiorenal Society of America
- Herausgeber der wissenschaftlichen Zeitschrift: "Reviews in Cardiovascular Medicine"
- Herausgeber der wissenschaftlichen Zeitschrift: "Cardiorenal Medicine"
- Herausgeber der wissenschaftlichen Zeitschrift: "American Journal of Cardiology"

Peter McCullough hat vor ein paar Tagen Fleccas Talks (Austen Fletcher) ein Interview gegeben, das auf Rumble veröffentlicht wurde, in dem er eine unmissverständliche Haltung GEGEN Impfung einnimmt und einige Frage stellt (und beantwortet), die wir auch bereits häufig gestellt haben. Wir fassen für die Leser, die der englischen Sprache nicht mächtig sind, die wichtigsten Aussagen von McCullough zusammen.



Folgen Sie uns auf [TELEGRAM](#)

Es sei von Anfang an nicht um COVID-19 gegangen, sondern um den Impfstoff, so Peter McCullough. Daraus ergeben sich für McCullough mehrere Fragen: Warum wurde Impfung von Anfang an gepushed, warum gab es, ab ungefähr April 2020 eine Fixierung auf Impfstoffe, warum wurde jeder Versuch, eine medikamentöse Lösung für COVID-19 zu finden, torpediert, bis hin zu dem Hoax-Paper, mit dem im Lancet versucht wurde, Hydroxychloroquine zu diskreditieren? Wir haben auf [ScienceFiles](#) darüber berichtet. Warum sind alle Nebenwirkungen, die sich in großer Zahl auf eine Impfung einstellen, irrelevant- Warum ist die Impfung für manche so wichtig? Warum wird in Kauf genommen, so fragt McCullough weiter, dass ein sehr eingeschränkter Schutz gegenüber SARS-CoV-2 durch Impfung geschaffen wird, der auf dem Spike-Protein der Ur-Variante basiert, die zwischenzeitlich ausgestorben ist, und der an die Stelle der viel wirksameren natürlichen Immunität tritt? Warum wird sehenden Auges die Gefahr ein "Super-Virus" dadurch zu schaffen, dass inmitten einer Pandemie geimpft wird, in Kauf genommen? Warum werden die warnenden Stimmen vieler Mediziner, Wissenschaftler, Epidemiologen, Virologen einfach ignoriert? (Wir haben [hier](#) und [hier](#) über Ärzte, Mediziner und Wissenschaftler berichtet, die vor einer Massenimpfung warnen).

Es ist, so sagt er, alles ein Set-Up, ein Komplott, das dazu diene, Menschen zu markieren, ihre Daten in einer Datenbank zu sammeln, sie zu überwachen und die Grundlagen für eine umfassende Katalogisierung von Menschen zu legen. Normalerweise dauere es mindestens zwei Jahre ehe man davon sprechen könne, dass ein klinisches Trial beendet sei. Bei den Impfstoffen gegen COVID-19 sei nach zwei Monaten abgebrochen worden. Normalerweise sind tausende Tote und zehntausende

von Geimpften, die aufgrund der Folgen der Impfung in Krankenhäuser eingewiesen werden, Zahlen, die dazu führen, dass ein Impfprogramm gestoppt wird [Die Angaben beziehen sich auf die USA]. Ein Impfprogramm mit einem Impfstoff gegen Schweinegrippe im Jahre 2007 sei nach 25 Toten gestoppt worden.

Es gebe eine Reihe von Stakeholdern, die von Anfang an ein Interesse daran gehabt hätten, Impfungen durchzusetzen und medikamentöse Lösungen zu unterdrücken. Die Reihe reiche von den profitierenden Unternehmen, **Moderna, Pfizer, AstraZeneca über das CDC, das National Institute of Health (NIH) über die WHO und die Gates Stiftung bis ins Weiße Haus** und bis zu denen, die sich impfen lassen, obwohl man ihnen vor der Impfung eine Unterschrift unter all die vielen möglichen Nebenwirkungen des Impfstoffes, von dem erklärt wird, dass es sein könne, dass er nicht wirke und dennoch zum Tode führe, abverlangt. Der Wahnsinn gehe in den USA soweit, dass 12jährige darüber entscheiden können, ob sie geimpft werden wollen oder nicht, dass Genesene, die eine natürliche Immunität hätten, dennoch geimpft würden. Und das alles erfolge ohne eine Aufklärung der Bevölkerung, ohne Diskussion der Probleme, die sich mit der Impfung verbinden ohne eine wissenschaftliche Debatte über die Vor- und Nachteile einer Impfung. All das geschehe, obwohl schon seit den klinischen Trials klar sei, dass es trotz Impfung möglich ist, an COVID-19 zu erkranken. Und es werde genutzt, um eine ganz andere Agenda durchzusetzen, die Impfung mehr oder weniger zur Pflicht mache, weil man nicht reisen könne, wenn man nicht geimpft sei, in manchen Bundesstaaten keine Veranstaltungen besuchen könne, wenn man nicht geimpft sei, die Schule ohne Impfung nicht besuchen könne.

Noch nie in der Geschichte der Epidemiologie und der Virologie habe es eine Massenimpfung in dem Ausmaß gegeben, die mit so vielen Unbekannten durchgeführt worden sei und das betrifft nicht nur die Nebenwirkungen und Langzeitfolgen, das betrifft die unbekannte Reaktion eines Virus, wenn es massivem Selektionsdruck durch Impfung ausgesetzt wird uvm. **Die Impfstoffe, die derzeit zum Einsatz kommen, seien die tödlichsten und toxischsten biologischen Stoffen, die je auf die Menschheit losgelassen wurden.**

In einer normalen Gesellschaft, in der Politiker nicht darum bemüht sind, ihren Spleen oder ihre Boshaftigkeit auszuleben, wird über Wortmeldungen wie die von Peter McCullough diskutiert. In einer normalen Gesellschaft werden die Bedenken, die immer mehr Mediziner, Ärzte, Wissenschaftler gegen die Massenimpfung vorbringen, offen gewürdigt, und es wird darüber diskutiert, um einschätzen zu können, wie relevant, wie dringlich eine Berücksichtigung der vorgebrachten Argumente ist. Das, was derzeit als Impf-Hysterie zu beobachten ist, spottet allem, was als wissenschaftlicher Diskurs in einer offenen Gesellschaft angesehen werden kann.

Es ist der manische Versuch einer kleinen Clique von Leuten, das durchzusetzen, was sie (1) für das beste Mittel gegen COVID-19 halten, auch wenn sie vermutlich nicht begründen können, warum sie das tun, denn könnten sie es, sie würden sich mit Argumenten, wie sie Peter McCullough vorbringt, auseinandersetzen. Oder (2) das durchsetzen, was ihre verdeckte Agenda vorgibt, die dann offenkundig eine Agenda von Kontrolle und Überwachung ist, die von Menschenverachtung getrieben wird. Oder was sie (3) in ihrer Hilflosigkeit als einzigen Strohalm erkennen können, um sich aus dem Loch zu ziehen, in das sie sich bereits mit den vollkommen sinnlosen Maßnahmen gebracht haben, die angeblich notwendig waren, um eine weitere Verbreitung von SARS-CoV-2 zu verhindern. Schließlich ist es (4) möglich, dass Polit-Darsteller einfach nur noch Getriebene einer Welle der Hysterie sind, die sie selbst geschaffen haben.

In jedem Fall wird die Geschichte sie richten, vermutlich als diejenigen, die ohne Not eine der größten medizinischen Katastrophen über die Menschheit gebracht haben, die dieselbe je gesehen hat.

Wer das vollständige Interview mit Peter McCullough sehen will, das immerhin 105 Minuten lang ist, [der kann das hier tun](#).

Quelle: <https://sciencefiles.org/2021/05/31/peter-mccullough-covid-impfstoffe-sind-die-todlichsten-und-toxischsten-biologischen-stoffe-die-je-freigesetzt-wurden/>
20210531 DT (<https://stopreset.ch>)